

17. Tag der Begegnung wurde wegen eines Unwetters abgebrochen

Inklusionsfest fiel ins Wasser

Ein buntes Mitmachfest für Inklusion veranstaltet jedes Jahr der Landschaftsverband Rheinland (LVR). Zehntausende Menschen mit und ohne Behinderung setzen mit dem Fest ein Zeichen für gesellschaftliche Teilhabe und ein gutes Miteinander. Der SoVD war auch in diesem Jahr mit Frauenpolitischem Ausschuss, Bezirksverband und SoVD-Jugend vertreten. Doch das Fest musste wegen einer Unwetterwarnung vor dem Start des Bühnenprogramms abgebrochen werden.

Rund 200 Aussteller nahmen am Fest teil und stellten ihre Angebote für Menschen mit Behinderung vor. Ab zehn Uhr vormittags informierten SoVD-Vertreterinnen und -Vertreter des frauenpolitischen Ausschusses, des Bezirksverbandes Köln/Leverkusen/Rhein-Erft-Kreis und der SoVD-Jugend rund um den Tanzbrunnen und im Rheinpark über den Verband und seine Arbeit. Sie führten zahlreiche Gespräche an den SoVD-Ständen und beim Besuch der Angebote anderer Stände. Viele Mitmachaktionen konnten noch stattfinden und wurden auch gut genutzt.

Doch gegen 13 Uhr – kurz vor dem Start des Bühnenprogrammes – machte das Wetter allen Gästen und Ausstellern einen Strich durch die Rechnung. Nach einer Unwetterwarnung brach der LVR im Einvernehmen mit Polizei und Feuerwehr den Tag der Begegnung ab.

„Leider ist das Fest im wahren Sinne des Wortes ins Wasser gefallen. Die Enttäuschung ist groß. Bis zum Abbruch war es



Foto: Lothar Kornblum/LVR

Vor dem Unwetter: Spiel und Spaß begeisterten beim Tag der Begegnung auf dem Tanzbrunnen-Gelände in Köln.

eine gelungene Veranstaltung, an der viele neue Kontakte geknüpft werden konnten“, waren sich die Aktiven aus dem SoVD einig.

Der LVR feiert den Tag der Begegnung seit 1998 jedes Jahr als Signal für ein besseres Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung, meistens im Archäologischen Park in Xanten. Neben dem Bühnenprogramm bietet der Tag immer

viel zum Mitmachen bei Sport, Musik und Tanz sowie ein breites Informationsangebot verschiedener Vereine, Verbände und sozialer Dienstleister.

Als der LVR den Aktionstag damals ins Leben rief, reagierte er damit auf ein Gerichtsurteil: Es hatte einer Wohngruppe von Menschen mit geistiger Behinderung zu bestimmten Tageszeiten die Nutzung des eigenen Gartens verboten.



Foto: SoVD NRW

Schön ist es im Briloner Kurpark auch im Herbst.

Aktionswochen beim Haus am Kurpark

Herbst-Schnäppchentage

Das verbandseigene Haus am Kurpark in Brilon bietet von Oktober bis Dezember viel Erholung und Entspannung zu besonders günstigen Konditionen.

Vom 6. bis zum 31. Oktober bezahlen die Gäste für sieben Übernachtungen nur den Preis für sechs Übernachtungen, bei fünf Nächten sind nur vier zu bezahlen. Und vom 1. November bis zum 19. Dezember können Gäste im Komfortzimmer zum Preis des Standardzimmers günstig Urlaub machen. Sie zahlen dann für sieben Übernachtungen inklusive Vollpension 290,50 Euro pro Person im Doppelzimmer statt 360,50 Euro (zuzüglich Kurtaxe). Von den Angeboten sind Gruppen und Seminarveranstaltungen ausgeschlossen.

Das behindertengerechte Hotel liegt ruhig am idyllischen Kurpark. Neben Spazier- und Wanderwegen bietet das Haus ein Hallenbad, eine Sauna, eine Kegelbahn und vieles mehr. Bahnreisende werden vom Bahnhof Brilon Wald oder Brilon Stadt kostenfrei abgeholt.



Info und Anmeldung: Haus am Kurpark, Hellehohlweg 40, 59929 Brilon, Tel.: 02961/9830, Fax: 02961/983163, Internetseite: www.haus-am-kurpark-sauerland.de, E-Mail: info@haus-am-kurpark-sauerland.de.



Aus den Kreis- und Ortsverbänden

Kreisverband Bielefeld

Zum Europäischen Protesttag der Menschen mit Behinderung, dem 6. Mai, beteiligte sich der Kreisverband Bielefeld an den Aktionen vor Ort. Oberbürgermeister Pit Clausen (SPD) und der Vorsitzende des Beirates für Behindertenfragen, Wolfgang Baum, eröffneten die Veranstaltung in der Innenstadt. Rund 1000 Menschen stellten ihre behindertenpolitischen Forderungen vor. Selbsthilfegruppen und Verbände waren mit Ständen

präsent und boten Infomaterial an. Begleitend gab es auf der großen Bühne ein dreistündiges Programm. An über 20 Ständen herrschte reges Treiben.

So auch am SoVD-Stand: Ehrenamtliche Mitarbeitende beantworteten etliche Fragen. Kreisvorsitzender Eberhard Lüttge zog eine positive Bilanz: „Wir konnten viele Gespräche mit Betroffenen und Interessierten führen. Fest steht, dass die Teilhabe am Leben für Menschen mit Behinderung noch lange nicht ausreichend

umgesetzt ist. Daher sind Protestveranstaltungen in der Öffentlichkeit wichtiger denn je.“ Behinderte Menschen dürften sich nicht verstecken, betonte Lüttge. Nur so könne das Prinzip „ohne Angst verschieden sein“ mit Leben gefüllt werden.

Ortsverband Meißen

Die Mitglieder bestätigten Heinz Mrotzek als 1. Vorsitzenden. Unterstützung erhält er von zwei Stellvertretenden: Peter Schulze, der auch für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist, und Elke Mrotzek, die auch Schriftführerin ist. 2. Schriftführerin ist Jutta Brand, Frauensprecherin Doris Rechner. Schatzmeister sind Werner Rinschen und Rüdiger Götte, Beisitzerinnen Jutta Schmidt und Vera Nerge, Revisoren Günter Nölker, Gerd Reuter und Werner Schoenfeld. Margret Kloidt vom Kreisvorstand leitete die Wahl. Der Vorstand wies auf zahlreiche Veranstaltungen und Ausflüge hin, die für die rund 370 Mitglieder geplant sind.

Außerdem beteiligt sich der Ortsverband Meißen am Projekt „Stolpersteine“, mit dem bundesweit der Opfer des Nationalsozialismus gedacht wird: Der SoVD übernimmt die Patenschaft für den Stolperstein, der an Paula Gelhaus erinnert. Sie wurde wegen ihrer Behinderung 1942 nach Polen verschickt und dort ermordet.

Ortsverband Minden-Stadtmitte

Auch der 435 Mitglieder starke

Ortsverband Minden-Stadtmitte wählte: 1. Vorsitzende ist Karin Maier, 2. Vorsitzende sowie Frauensprecherin Ulla Belte, Schatzmeister Werner Hildenhagen und Schriftführerin Gabi Schwiering. Beisitzer sind Dave Cooper, Eike Diepholz und Peter Haak, Revisoren Heinz Schwiering, Eleonore Kress und Werner Wudtke. Die Wahl leitete Peter Haak. Die Mitglieder dankten Eike Diepholz für seine langjährige Tätigkeit als 1. Vorsitzender.



Bezirksverband Bielefeld



Ortsverband Meißen